

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 54 (1928)  
**Heft:** 27

**Artikel:** [s.n.]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-461582>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Friedensgerüchte aus China



Der Tod: Nein! Glaubt es nicht, was sie euch da verbreiten,  
Wenn eine Friedensstunde zu euch dringt!  
Ich bin doch schließlich bis in Ewigkeiten  
Der einzige, der wirklich Frieden bringt!

Im Waldwirtschaftshaus sitzt der Herr Pfarrer und beichtet eben der Wirtin, daß er scheint ohne Geld von zu Hause weggegangen sei und daß er ihr den Betrag für seine Konsumation beim nächsten Besuche einhändigen würde. Doch es dauert lange, bis das Geschick unseren

Pfarrer wieder des Weges führt und als er beim letzten Besuch leutselig die Wirtin befragt, ob sie denn nicht Angst gehabt hätte an ihr Geld und hierauf eine negative Antwort erhält, fragt er scherzend: „Wenn ich jetzt aber gestorbe wäre?“, da meint die Wirtin treuherzig: „Oh, denn wäre nöd vill hi gsi.“

Jüngst überhole ich in der Mittagsstunde ein Trüppchen Kinder, die vor kurzem in der „Gfätterlschuel“ begonnen haben. „Chunfst mit duruf?“ fragt ein

Dreikäsehoch das neben ihm stehende Mädchen und erhält die zurückhaltende Antwort: „Jo, ich mueß halt zerscht wüesse, wie Du heißest.“

„Warst du auch bei den Donkosafen?“  
„Ne. Was sind das überhaupt für Brüder?“

„Das weißt du nicht einmal? Die singen doch so schön.“

„Ach ja, natürlich, Donkosafen. Immerhin, sie könnten ja schließlich auch musizieren...“

Lehbaro

**Toscani superiori**  
mit Garibaldi-Ring  
LA NATIONALE, Chiasso